

100 JAHRE FEUERWEHRERHOLUNGS- HEIM BAYERISCH GMAIN

Seit 1925 steht das **FEUERWEHRERHOLUNGSHEIM IN BAYERISCH GMAIN** für Erholung, Wertschätzung und Unterstützung der bayerischen Feuerwehrfrauen und -männer.

Im September 1925 öffnete das Feuerwehrerholungsheim in Bayerisch Gmain erstmals seine Türen für die bayerischen Feuerwehren. 100 Jahre später wurde dieses besondere Jubiläum mit einem feierlichen Festabend am 21. November 2025 im Königlichen Kurhaus in Bad Reichenhall würdig begangen. Zahlreiche Ehrengäste sowie die komplette Feuerwehrführung Bayerns nahmen an der Veranstaltung teil.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Johann Weber blickte der ehemalige Geschäftsführer Walter Nöhrig auf die bewegte Geschichte des Feuerwehrerholungsheims zurück. Im Anschluss verabschiedete der Verein Walter Nöhrig und ernannte ihn zum Ehrenmitglied sowie zum Ehrengeschäftsführer. Mit der Ehrenplakette des Vereins wurde die Regierungsvizepräsidentin von Oberbayern Friederike Fuchs ausgezeichnet. Die Festansprache hielt Ministerialdirektor Dr. Erwin Lohner. Bereits am Vorabend waren Ehrenkreisbrandrat Joachim Ranzenberger mit der Ehrenplakette geehrt und Ehrenkreisbrandrat Norbert Thiel zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Die Geschichte des Feuerwehrerholungsheims war von zahlreichen Herausforderungen geprägt. Das Feuerwehrerholungsheim wurde erstmals am 25. September 1925 für die Bayerischen Feuerwehren eröffnet und hatte damals 74 Betten. Ab 1939 diente die Anlage als Lazarett der Wehrmacht und wurde nach dem Krieg von amerikanischen Streitkräften genutzt. Erst 1946 konnte der Erholungsbetrieb wieder aufgenommen werden. Die Anlage des Feuerwehrerholungsheimes ging nach Kriegsende in den Besitz des Freistaates Bayern über. 1950 stand der Verein Bayerisches Feuerwehrerholungsheim e. V. vor der Entscheidung, das Areal zurückzufordern und als Eigentümer die

zerstörten Gebäude wieder aufzubauen. Der Verein sprach sich damals dafür aus, die Anlage mit den rund 34.000 Quadratmetern Grund im Eigentum des Freistaates Bayern zu belassen und das vom Bayerischen Innenministerium abgegebene Angebot, den Bauunterhalt am Gebäude aus Mitteln der Feuerschutzsteuer zu übernehmen, anzunehmen.

Heute verfügt das Feuerwehrerholungsheim über 147 Betten. Der Freistaat Bayern unterstützt das Feuerwehrerholungsheim seit Jahrzehnten – durch die kostenlose Überlassung der rund 34.000 Quadratmeter großen Liegenschaft, umfangreiche Bauunterhaltungsmittel sowie die Finanzierung zahlreicher Baumaßnahmen. Allein in den Jahren 2024 und 2025 flossen mehrere Millionen Euro in Sanierungen, energetische Maßnahmen und die Erweiterung des Restaurants mit Biergarten, das im April 2025 feierlich eröffnet wurde. Seit 2012 wurden insgesamt über 12 Mio. € durch den Freistaat Bayern investiert. Weitere Investitionen sind bereits geplant. Dieses Engagement ist ein starkes Zeichen der Wertschätzung für die bayerischen Feuerwehrfrauen und -männer.

Das Feuerwehrerholungsheim bietet den Feuerwehrdienstleistenden in Bayern seit nunmehr 100 Jahren beste Erholung in herrlicher Umgebung zu günstigen Preisen – als Anerkennung für ihren unverzichtbaren ehrenamtlichen Einsatz für die Sicherheit der Bevölkerung. □



Walter Nöhrig wird zum Ehrenmitglied und Ehrengeschäftsführer ernannt.
v.l.n.r.: Vorsitzender & KBR Dr. Rüdiger Sobotta, Walter Nöhrig mit Lebensgefährtin Irmi, 1. Vorsitzender Johann Weber